



**SPOLEK PŘÁTEL ETF
ASSOCIATION OF FRIENDS OF THE PTF**

Černá 9, P.O. Box 529, CZ – 11555 Praha 1
Tel.: (420-2) 21988-211 FAX: (420-2) 21988-215
e-mail: spolek@etf.cuni.cz



Prof. Pavel Filipi

Plädoyer für eine bibelorientierte Predigt

1. Definition der Predigt Walter Brueggemanns: *Preaching is not moral instruction or problem solving or doctrinal clarification..., not good advice, nor is it romantic caressing, nor is it a good humor. It is, rather, the ready, steady, surprising proposal that the real world in which God invites us to live is not the one made available by the rulers of this age.*

(Finally Comes the Poet. Daring Speech for Proclamation, 1983, S. 3.)

Kommentar...

Die Predigt vermittelt eine Einladung Gottes. Zu leben in einer realen Welt, die nicht identisch ist mit dem, was „ideology and idolatry“ der archónen dieses aións anbieten. Es handelt sich um einen alternativen Lebensentwurf.

2. Die Auslegung eines Bibeltextes als Grundlage der Predigt ist die produktivste Möglichkeit solchen Predigens.

- Andere Möglichkeiten (*vitae* der Heiligen, Konfession oder Katechismus, geistliches Lied, Kommentar zum Zeitgeschehen usw.)

3. Die Bibel leistet dem Prediger einen gesunden Widerstand und so zügelt seine Kreativität.

4. Die Bibel bietet dem Prediger eine unikate Fülle der varianten Themen und Motive und so stimuliert seine Kreativität.

- Das Thema der Bibel und die Variationen zu demselben.
- Die grosse Zeitspanne der Entstehung biblischer Literatur
- Die unterschiedlichen Situationen, Konstellationen, Herausforderungen, Anfechtungen

5. Als „grosse Erzählung“ pflückt die Bibel die gegenwärtige Gemeinde auf die relevante Geschichte des Bundesvolkes auf.

- Grosse Erzählungen (*megastories*) sind tot?
- Ist die Kultur des „clips“ die Alternative?

6. Die Bibel ist ein „offener Text“ ohnegleichen. Er eilt zu seinem Empfänger (*reader-response*) wie kein anderer. Er will appropriiert, rezipiert werden, sonst handelt es sich um eine Mantra.

- Nicht „Welt des Textes“ (Ricoeur), sondern „Strom des Textes“.
- *Canonical approach*

7. Die Predigt ist demnach ein „offenes Kunstwerk“: Hat kein „Ende“.

- Offen im Blick auf die reiche Metaphorik der Bibel
- Offen im Blick auf den Hörer, der diese Einladung akzeptieren oder ablehnen kann.



**SPOLEK PŘÁTEL ETF
ASSOCIATION OF FRIENDS OF THE PTF**

Černá 9, P.O. Box 529, CZ – 11555 Praha 1
Tel.: (420-2) 21988-211 FAX: (420-2) 21988-215
e-mail: spolek@etf.cuni.cz



- Offen im Blick auf die noch nicht abgeschlossene Geschichte Gottes.